

KRONE Sura-Mur

Gips-Spachtelmasse für Ausbesserungsarbeiten und flächiges Arbeiten nach DIN EN 13 963

Produktinformation

KRONE Sura-Mur ist ein hochwertiger kunststoffvergüteter gipsbasierter Flächenspachtel mit den Eigenschaften eines Dünnputzes.

Produkteigenschaften

- die weiße, leicht per Hand oder Motorquirl anzumischende Spachtelmasse zeichnet sich durch eine sahnig-steife Konsistenz und hohe Standfestigkeit aus
- durch Kunststoffvergütung sehr gute Haftung auch in dünnen Schichten
- schafft einen festen Untergrund für Tapeten und Anstriche und trocknet in allen Schichtdicken durchgehend aus
- Lässt sich nach dem Austrocknen leicht schleifen
- Atmungsaktiv und feuchteregulierend/ökologisch unbedenklich

Anwendungsbereiche, z.B.

- Zum Schließen von Fehlstellen, Ausbrüchen, Löchern und Schlitzern in Wänden und Decken
- Zum rationellen Ausgleichen, Verspachteln und Glätten von unebenen und rauen Flächen
- Zum vollflächigen Spachteln mineralischer Untergründe
- Zum Schließen von Betonfertigteilfugen

Untergrundbeschaffenheit

- Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, frost-, staubfrei und frei von Trennmitteln sein
- Trockene Gipsplatten verwenden
- Bei Spachtelungen auf mineralischen Untergründen ist auf eine Vorbehandlung mit entsprechenden Grundierungen/Tiefgründen bzw. Haftbrücken zu achten
Betonflächen müssen ausreichend trocken und frei von Schalölresten sein (Empfehlung: Benetzungsprobe vor Arbeitsbeginn)

Produktdaten

Weißgehalt	≥ 75
Siebrückstand (SR)	
SR auf 0,2 mm	≤ 0,2 Gew.-%
SR auf 0,1 mm	≤ 5,0 Gew.-%
Wasser-Gips-Wert	0,60 ... 0,62

Ansatz für Spachtelungen Fuge/Fläche

1 kg KRONE Sura-Mur auf 600 bis 620 ml Wasser. Z.B. Beutelinhalt 5 kg auf ca. 3 l Wasser

Verarbeitungszeit

Ca. 50 Minuten

Verbrauch

(bei angegebenem Ansatz, s.o.)

Flächenverspachtelung

Pro m² Fläche mit 1mm Schichtdicke sind ca. 950 g KRONE Sura-Mur erforderlich

Bauphysikalische Werte

Rohdichte	ca. 1050 kg/m ³
Oberflächenhärte (Brinell)	≥ 18 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,34 W/mK
Wasserdampf-diffusionswert μ	ca. 10
Biegezugfestigkeit	≥ 4,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	≥ 10 N/mm ²

Sicherheitshinweise

Vom Material gehen keine Gefährdungen aus. Siehe bei Bedarf Sicherheitsdatenblatt.

Brandverhalten A1

Verarbeitung

- Saubere Gefäße und Werkzeuge sowie sauberes Wasser sind zu verwenden
- Nicht mit anderen Materialien vermischen
- Nicht unter +5°C Raum-, Anmachwasser- und Untergrundtemperatur verarbeiten
- KRONE Multispachtel in das Anmachwasser einstreuen bis sich trockene Inseln bilden
- Nach ca. 2 Minuten Einsumpfzeit KRONE Multispachtel per Hand oder Motorquirl zu einer klumpenfreien Masse verrühren
- Während des Rührvorgangs dickt die Spachtelmasse an und erhält ihre verarbeitungsfähige Konsistenz
- Zu steif angemachter Spachtel kann durch Zugabe von Wasser auf die gewünschte Konsistenz eingestellt werden
- **Nach dem Mischen kein trockenes Pulver hinzufügen, da sonst Klumpenbildung eintreten kann**
- Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen
- Vor Beschichtungsarbeiten/Anstrichen mit geeigneter Grundierung behandeln

Inhalt	Verpackung	Palette
5 kg	Beutel (Pack à 4 Beutel)	1.000 kg
25 kg	Papiersack	1.000 kg

Lagerung

Mind. 6 Monate ab Herstellungsdatum in verschlossener Originalverpackung lagerfähig. Auf Holzrosten/Paletten trocken lagern. Beschädigte/offene Verpackungen zuerst verarbeiten.

Anwendung

Als Flächenspachtel

- Verarbeitung in einem Arbeitsgang
- Großflächige /tiefe Ausbrüche müssen vorher gefüllt und ausgetrocknet sein
- Je nach vorliegenden Untergrund bzw. Untergrundvorbereitung sind Oberflächenqualitäten Q2-Q4 geglättet analog Putz*) auf mineralischen Untergründen bzw. die Oberflächenqualität Q4 auf Gipskarton**), ≥ 2 mm Schichtdicke, möglich
- Ein Abtönen mit Trockenpigmenten ist möglich, jedoch sollte die Menge 5% nicht überschreiten (Vorversuch empfohlen)
- Kleine Unebenheiten können nach dem vollständigem Erhärten der gespachtelten Fläche mit einem Schwambrett beseitigt werden
- Nach vollständiger Trocknung, diese sollte zügig erfolgen, kann die Fläche bei Bedarf geschliffen werden

Als Reparaturspachtel

- Zum Füllen von Rissen/Fugen und größeren Ausbrüchen durch Reduzierung der Wassermenge Konsistenz steifer einstellen

Verfugen von Betonfertigteilmengen

- Zuerst füllen und ggf. in einem nachfolgenden Arbeitsgang überspachteln
- Bei Bedarf an die angrenzenden Flächen angleichen
- Bei vollflächigen Folgebeschichtungen (z.B. Farben) wird das Einlegen eines Fugendeckstreifens empfohlen

■ Sonstige Hinweise zur Verarbeitung/ Folgearbeiten

- Bei Tapezierarbeiten ist zu beachten: Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose und/oder geeigneten Kunstharzen verwendet werden *)
- Bei Ausbesserungsarbeiten empfiehlt es sich, die gesamte Fläche mit einem geeigneten Grundiermittel vorzubehandeln um ein einheitliches Saugverhalten für nachfolgende Anstriche zu erzielen

■ Hinweise auf Richtlinien

- *) IGG- Merkblatt Nr. 2 „Verspachteln von Gipsplattenoberflächengüten“
- **) Das Merkblatt Nr.16 „Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten“ (Bundesfachausschuss Farbe- und Sachwertschutz) sowie das Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. Oberflächenbekleidung“ (Bundesverband der Gipsindustrie e.V.) ist zu beachten.

Alle Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Stand der Technik zusammengestellt und sollen als Richtlinie dienen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon unsere Produkte auf ihre Eignung selbstverantwortlich auch nach VOB zu prüfen. Es gelten unsere allgemeinen Lieferungs- u. Zahlungsbedingungen. Vorliegendes Datenblatt (07/2016) ersetzt alle vorherigen Ausgaben.